



TURNER-MITTEILUNGEN

TURNVEREIN 1889 WEISSKIRCHEN/TS. E.V.

Nr. 255 | Juli 2015

Redaktion: Michael Dietz

TVW braucht eure Klicks bei Naspa-Aktion!

Anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens spendet die Naspa in diesem Jahr 175x 1.000 EUR für gemeinnützige Projekte. Auch der TVW hat sich für diese Aktion angemeldet und benötigt dafür Ihre Stimme. Abgestimmt werden kann per Mail täglich unter: <http://ow.ly/PNtoX>. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und sagen Sie es gerne weiter!

Schriftführer/in gesucht

In der Hauptversammlung 2016 werden einige Posten neu besetzt. Gesucht sind ein/e Schriftführer/in und ein/e Beisitzer/in. Bei Interesse per Mail an: d.slamal@tv-weisskirchen.de.

Spiel- und Sporttag beim TV Weißkirchen am 20.09.

Am 20.09. veranstaltet der TVW den Spiel- und Sporttag rund um die Vereinshalle. Um 10 Uhr startet ein Leichtathletik-Dreikampf für alle Interessierten im Laufen, Springen und Kugelstoßen/Ballwurf für Erwachsene und Kinder. Für die jüngeren Kinder wird ein separater Wettkampf mit verschiedenen Stationen angeboten, die die Sportlichkeit und Geschicklichkeit der Kinder auf die Probe stellt. Anmeldungen werden vor Ort ab 09:30 Uhr entgegengenommen.

Ab 11:30 Uhr werden Leckeres vom Grill, Salate und gekühlte Getränke für alle Sportler und Gäste angeboten. Ab 14 Uhr öffnet das Kuchenbuffet. Auch nach den

Wettkämpfen geht es sportlich weiter. Der Turnbus der HTJ stellt unzählige Spielgeräte, Schminken und eine Airtrackbahn zur Verfügung. Für die Jüngsten ist eine Bewegungslandschaft in der Vereinshalle aufgebaut. Am Nachmittag findet dann noch ein Freiluft-Volleyballturnier statt, an dem sich Interessierte und Könnler in ausgelosten Mannschaften beweisen können.

Wir suchen noch Helfer. Wer Lust hat, als Kampfrichter, beim Ausschank, Kuchenverkauf oder Auf- oder Abbau zu helfen, wendet sich an Norbert Schiller (n.schiller@tv-weisskirchen.de) unter Angabe einer Kontaktmöglichkeit. Der TVW freut sich auf ihren Besuch!

Kampfkunst-Lehrerin Cath Davies unterrichtete vielseitige Techniken

Klaus Messlinger | Beim internationalen Aikido-Seminar in Oberursel zeigte Cath Davies den Teilnehmern, wie anspruchsvoll die Aufgabe ist, genau das richtige Maß an Reaktion auf den Angriff eines Gegners zu finden. Die Kampfkunst-Lehrerin aus England verband dabei innere Prinzipien wie Ausdehnung und Zusammenziehen der eigenen Sphäre mit waffenlosen Techniken, deren Klarheit und Schärfe aus dem Schwertkampf stammen. Die Teilnehmer des Seminars wurden vor die ungewöhnliche Aufgabe gestellt mit Hilfe eines Balls Körperspannung und Haltung zu üben, um sie im Anschluss auf die Arbeit mit dem Angreifer zu übertragen. Schneidebewegungen aus dem Schwertkampf dienten dazu, den Gegner zu werfen oder zu verhebeln, wobei nur mit dessen Angriffsenergie gearbeitet wurde. „Cath ist eine Ausnahmeerscheinung in der Aikidowelt“, sagt Klaus Meßlinger, Abteilungsleiter Aikido im TV Weißkirchen. „Sie ist in zwei sehr unterschiedlichen Stilrichtungen großgeworden, einer sehr physischen und einer eher auf innere Prinzipien ausgerichteten, was die ausgesprochen große Bandbreite ihres Könnens erklärt.“

Wer Aikido selbst ausprobieren will: Jeweils donnerstags von 20-22 Uhr und sonntags von 18-20 Uhr in der Vereinshalle (Oberurseler Straße 16). Für ein kostenloses Probetraining reichen eine lange Jogginghose und

ein T-Shirt; geübt wird barfuß. Weitere Informationen finden sich unter www.aikido-oberursel.de. ■



Cath Davies (li.) zeigt, wie man einen Angreifer mit kaum wahrnehmbaren Bewegungen aus dem Gleichgewicht bringt.

Maira Gauges wird Hessische Jugendmeisterin

Achim Hollnagel | Nach ihrem Erfolg im Blockwettkampf in Bad Homburg setzte sich Maira Gauges nun auch am 6. Juni in Fulda in einem Feld von 27 Mitbewerberinnen im „Blockwettkampf Sprint/Sprung“ (100m-12,95; 80m Hü-12,96; Weit-4,93; Hoch-1,56; Speer-28,11) mit 2663 Pkt. durch und wird Hessische Jugendmeisterin 2015. Maira stellt damit den seit 2006 bestehenden Kreisrekord (2629 Pkt.) ein und konnte sich damit auch für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg. ■

Zwei Titel und weitere gute Plätze für TV Weißkirchen bei Kreiseinzelmeisterschaften der U14



Achim Hollnagel, Thomas Bleul | Bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend U14 am 30.05.2015 in Wehrheim waren die Leichtathleten des TV Weißkirchen in diesem Jahr sehr erfolgreich. Über gleich zwei Einzeltitel freute sich Lea Borngräber in der Altersklasse W12.

Sie gewann den Titel im Hochsprung mit 1,23m und warf den Speer auf 22,11m, was den Sieg bedeutete. Ihr insgesamt sehr gutes Ergebnis rundete sie mit dem zweiten Platz beim Ballwurf (30,50m) und dem dritten Platz im 60m Hürdenlauf (13,01 sec) ab. Beim Kugelstoßen kam sie mit 5,11m auf den achten und beim 800m-Lauf in 3:05,91 Minuten auf den fünften Platz. Auch Malte Vogt freute sich über seinen Vizemeistertitel beim Kugelstoßen der Altersklasse M12, wo er mit 5,89m den zweiten Platz belegte. Seinen Einstand bei den Kreiseinzelmeisterschaften gab Lukas Bösand bei den Wettbewerben der M10. Mit 2,83m im Weitsprung und 18,50m im Ballwurf kam er jeweils auf Platz 16 und im 50m-Lauf erreichte er eine Zeit von 9,28 sec. ■

Jalda Afshari wird Hessenmeisterin



Jalda Afshari | Nach einem erfolgreichen letzten Jahr und einem dritten Platz bei den Hessischen Einzelmeisterschaften im Gerätturnen gelang Jalda Afshari in Neu-Isenburg der Titelgewinn!

Im Geräte-Vierkampfs P7-P9 (Jahrgang 98 und jünger) sicherte sie sich mit 67,25 Punkten den Titel vor der

zweitplatzierten Carolina Schmale (FTSV Heckershhausen, 66,30 Punkte) und Linh Vu (SV Rot-Weiß Hadamar, 65,60 Punkte). Sie erhielt dank einer nahezu fehlerfreien Choreographie die Tageshöchstwertung am Boden mit 17,80 Punkten. Am Balken gelang ihr mit 16,25 Punkten die zweitbeste Wertung und konstanten Leistungen am Sprung (16,85) und dem Barren (16,35). All dies gelang ihr trotz eines verletzten Fingers, der noch zwei Stunden vor Wettkampfbeginn in der Notaufnahme mit einem Verband versorgt wurde.

Der letzte Titelgewinn im reinen Gerätevierkampf gelang Miriam Kalhöfer 2003. Nach einer langen Durststrecke konnte sich auch Jalda hochverdient in die Liste der Hessenmeisterinnen des TVW verewigen. ■

TVW Turner beenden Jugendlandesliga auf Platz 5

Gerhard Benner | Zum 3. und letzten Durchgang der Jugendlandesliga der Turner in Großostheim mussten die Turner aus Weißkirchen geschwächt antreten. Hatte sich schon beim ersten Wettkampf Nathan Glattli einen Beinbruch zugezogen, kam nun auch noch eine Verletzung von Fabian Urban hinzu. Bei einem Trainingslager in den Osterferien hatte er sich eine Sprunggelenksverletzung zugezogen und war dadurch nur bedingt einsatzfähig. Nach den ersten drei Geräten, Ringe, Sprung und Barren sah es für die TVW Turner trotz des Verletzungspechs noch recht gut aus und sie belegten bis dahin noch Platz 4 in der Gesamtwertung. Mit 31,95 Pkt erreichten sie an den Ringen ihr bisher bestes Ergebnis und am Sprung sorgte Julian Peters mit 12,30 Pkt. für die zweitbeste Tageswertung und steuerte neben den 11,00 Pkt von Fabian Urban und 9,45 Pkt von Robin Maier zu einem guten Gesamtergebnis von 33,40 Pkt. Auch am Barren erreichten die TVW Turner mit 31,70 Pkt eine ansprechende Wertung, die ohne einen krassen Fehler von Julian Peters beim Abgang noch deutlich höher hätte ausfallen können. Da Fabian Urban am Reck nicht eingesetzt werden konnte reichte es trotz einer mit 11,60 Pkt. hervorragenden Übung von Peters nur zu 26,80 Pkt. Da am Boden weder Fabian Urban noch Julian Peters nach seiner Verletzung am Barren eingesetzt werden konnten, kamen

Robin Maier, 12,10 Pkt., Patrick Ohl und Paul Winkler je 9,60 Pkt zwar auf 33,00 Pkt. erreichten aber bei weitem nicht die knapp 40 Pkt., die die Mannschaft bei den vorangegangenen Wettkämpfen erzielt hatte. Das abschließende Pferdturnen wurde mit dem schwächsten Gesamtergebnis von 27,25 Pkt beendet und führte dazu, dass die Mannschaft in der Tageswertung auf Platz 6 zurückfiel. Immerhin konnten die TVW Turner bei ihrem Start in der Jugendlandesliga mit 18:24 Pkt. unter 8 Mannschaften einen guten 5. Platz belegen. Unangefochtener Sieger wurde Eintracht Frankfurt mit 42 : 0 Pkt vor dem TV Großenlinden mit 34 : 8 Pkt. ■

Neue Kyu-Träger

Klaus Messlinger | Sehr gute Leistungen zeigten heute Abend die Prüflinge im Aikido-Dojo Oberursel: Konzentriert und souverän absolvierten sie das anspruchsvolle Programm, für das sie sich mehrere Wochen vorbereitet hatten. Die Veranstaltung war ausgesprochen gut besucht: 20 Teilnehmer unterstützten die Kandidaten bei Ihrer Aufgabe. Im Ergebnis verliehen die Prüfer Klaus Meßlinger, Eric Steeves und Frederic Hain den Kandidaten die angestrebten Grade: Jörn Fritsch und Lasse Hucke tragen nun den 5. Kyu, Jakob Wieloch den 6. Kyu Aikido. Herzlichen Glückwunsch! ■

Kinderleichtathletik in Friedrichsdorf, U10 w/m



Achim Hollnagel | Unsere AthletInnen: Katharina Endres, Mara Prywer, Mattis Hertfelder, Svala Bewer und unser Küken Nelly Symonds (sie haben wir uns bei den Kids U8 für diesen WK ausgeliehen). Aber 5 Kinder ergaben für diesen Wettkampf noch kein Team. Die TSGO

steuerte einen Athleten hinzu, jetzt war die Mannschaft komplett. Finn Prywer konnte noch als Coach gewonnen werden, somit waren es 3 Betreuer für 6 Kinder – kein schlechter Schnitt.

Pünktlich um 13.30 Uhr gingen die 10 Teams bei einem gut organisierten Wettbewerb an den Start. Es wurde mit einem gemeinschaftlichen Aufwärmen aller knapp 80 TeilnehmerInnen begonnen. Anschließend ging es darum 5 unterschiedliche Disziplinen aus den Bereichen Sprung, Wurf und Lauf gemeinsam und als Team zu bewältigen. Gewertet wurde ausschließlich das Team. Unserer Startgemeinschaft gelang bei diesem Jungferflug der 8. Platz. Und alle Beteiligten hatten viel Spaß und so waren wir uns einig, dass wir in diesem Wettkampf unbedingt noch einmal starten wollen. ■

21.02.2015: Kreis Hallenmeisterschaften Männer und Frauen

Achim Hollnagel | Bei den offenen Kreis Hallenmeisterschaften in Kalbach gingen 8 AthletInnen mit insgesamt 21 Start in unterschiedlichen Disziplinen an den Start. Maira Gauges, U16, (5 Starts) wiederholte ihre Erfolge aus dem letzten Jahr und beendete den Wettkampf gleich mit zwei unangefochtenen Kreishallenmeistertiteln. Im Hoch- und Weitsprung Finale erreichte sie mit 1,50 m und 4,97 m jeweils Platz 1 in der Gesamt- und Kreiswertung. Den Finallauf der 60m Hürden, mit einer Zeit von 10,24 sec., reichte für die Plätze 4 und 3 und beim 60m Lauf gelang ihr mit 8,61 sec. der 8. Platz in der Gesamt- und 2. Platz bei den Kreiswertung.

Numan Tok, U18, (4 Starts), konnte sich gut bei den 60m Hürden mit 10,21 sec. und im Hochsprung mit 1,60m platzieren und erreichte damit die Plätze 2 und 8 in der Gesamtwertung und einen 1 und 3 Platz auf Kreisebene. Im Weitsprung reichten die 5,09 m für einen 14. Rang in der Gesamtwertung und Platz 5 im Kreis, beim 60m Lauf war im Vorlauf mit 8,07 sec. leider keine Qualifikation für den Endlauf mehr drin, dies ergab den 6. Platz sowohl in der Gesamt- als auch Kreiswertung.

Anja Leppermann, U16, (4 Starts), belegte im Hochsprung mit 1,38 m den gesamt 6. Platz und den 3. bei der Kreiswertung. Im Weitsprung spritzte der Sand bei 3,36m auf, dies ergab einen 16. und 7. Platz. Beim 60m Hürdenlauf ging sie mit 11,87 sec. durchs Ziel, dies ergab einen 9. Platz in der Gesamt- und 6. Platz in der

Kreiswertung. Den 60m Lauf bewältigte sie in 9,79 sec., dies war abschließend Platz 6. Lasse Vogt, U16, konnte die 8,53 sec. vom Vorlauf der 60 m auch beim Finale bestätigen und erreichte damit den gesamt 5. Platz und Vizemeistertitel auf Kreisebene. Nadja Grebner, U16, startete über 60m Lauf, wobei sie mit 9,34sec. leider das ‚q‘ verpasste. Beim Weitsprung blieb ihr nur ein gültiger Versuch - 3,34m - damit konnte sie dem teilnehmerstarken Feld keine Platzierung abringen. Lea Borngräber, U14, gab ihr Debüt im 60m Hürdenlauf und erreichte unverhofft einen 5. Platz in der Gesamtwertung und wurde damit Vizekreismeisterin des Hochtaunuskreises.

Achim Hollnagel, M 50, erzielte mit 9,70 m im Kugelstoß einen dritten Platz in der Gesamtwertung und wurden damit Kreismeister Hochtaunus. Karin Vogt, W45, versuchte ihr Glück im Kugelstoß und 60m Lauf ...nun gut, einer muss die Laterne ja tragen. ■

Weitalmarathon

Christian Luxenburger | Am 19.04.2015 lief Christian Luxenburger vom TV-Weisskirchen seinen 26. Marathon und seinen 9. Weitalmarathon. Bei schönsten Frühlingswetter kam er nach 3:25:55 Std. ins Ziel, somit konnte er seine Bestzeit beim Weitalmarathon nochmal um 3 Minuten zum Vorjahr, verbessern. Er wurde 55. der Gesamtwertung und 9. In seiner Altersklasse. ■

22.02.2015: Kreis Hallensportfest in Kalbach U12/U14

Achim Hollnagel | Bei prall gefüllter Halle gingen 6 unserer AthletInnen mit Elan im 3- und 4-Kampf an den Start. Lea Borngräber, U14, die am Tag zuvor schon ihren Trainingseifer mit einem Vizekreismeistertitel belohnt bekam, startete heute erstmalig im 4-Kampf und belegte einen achtbaren 8. Platz mit 1313 Punkten (9.68sec/60m, 3,71m/WEZ, 1,12m/Hoch, 5,62/Kugel). Lukas Bösand, U12, unser Küken im heutigen Team, schlug sich tapfer, vor allem über die Länge seines teilnehmerstarken Wettkampfes - hier kam es zu beachtlichen Verzögerungen. Sein Durchhaltevermögen wurde mit Platz 43. bei 571 Punkten belohnt (9,19sec/50m, 16m/SCH, 2,69m WEZ). Alina Degenhardt, U14, landete im 3-Kampf mit

dem 15. Platz im guten Mittelfeld (9,46sec/60m, 3,42m/WEZ, 5,24m/K) bei 1025 Punkten. Finn Prywer, U14, schlug sich wacker mit 716 Punkten auf Platz 19 seines Jahrgangs (10,43sec/60m, 2,82m/WEZ, 5,24m/K). Malte Vogt, U14, überraschte mit einem Kugelstoß von 6,14m, sammelte 837 Punkte und konnte somit Platz 14 erreichen (10.01sec/50m, 3,06m/WEZ, 6,14m/K). Lea, Finn und Malte starteten zusammen mit AthletInnen der Startgemeinschaft Oberursel im Staffellauf jeweils w/m U14, 4x1/2 Runde und konnten mit Ihren Mannschaften w/U14 den 9. Platz/63,07sec und m/U14 63,46sec den 6. Platz erreichen. Allen Teilnehmern nochmals ‚Herzlichen Glückwunsch‘ zu den guten Leistungen. ■

Julian Peters wird Sportler des Jahres 2015



V.l.n.r.: Julian Peters, Michael Dietz, Erich Kalhöfer, Vorsitzender Daniel Slamal, Fabian Urban, Robin Heyser, Norbert Fleckenstein, Robin Maer, Max Spieker.

Michael Dietz | Am 24.3. fiel die Entscheidung. Die Taunus Zeitung prämierte die Sportlerinnen, Sportler, Trainer und Mannschaft des Jahres. Im Haus der Begegnung in Königstein wurden die Ehrungen in feierlichem Ambi-

ente vorgenommen. Mit dabei war auch der erste Vorsitzende Daniel Slamal, der mit Stolz auf die erreichten Platzierungen „seines TVW“ blicken kann. 993 Stimmen sind bei der TZ eingegangen. Mit 357 und damit doppelt so vielen Stimmen wie der Zweitplatzierte Ali Kiydin setzte sich Julian Peters durch und wurde als Sportler des Jahres geehrt. Im letzten Jahr wurde er Deutscher Meister im deutschen Sechskampf. Mit Stolz konnte er so die von Künstler Hendoc kreierte Trophäe in die Höhe stemmen. In der Kategorie Trainer des Jahres konnte sich Gerd Benner auf den zweiten Platz freuen und ließ Simone Drott vom TV Seulberg (TVS) den Vortritt. Die Mannschaft des Jahres kam ebenfalls vom TVS. Unsere Landesliga-Sieger von 2014 verpassten mit nur einer Stimme Abstand auf die Fußballer der SG Ober-Erlenbach nur knapp den zweiten Platz. ■

Jugend trainiert für Olympia



V.l.n.r.: Erich Kalhöfer, Malte und Karin Vogt, Lea Borngräber, Lutz Vogt.

Rainer Müller (Gymnasium Oberursel) | Am letzten Mittwoch (11.3.2015) fand der Landesentscheid zu „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen der Jungen in Kassel statt. Hierbei erzielte die Jungmannschaft des Gymnasiums Oberursel (GO) in der Wettkampfklasse II der Jahrgänge 1998-2002 wiederum den 1. Platz und darf sich nun, wie im vergangenen Jahr, Hessenmeister nennen. An den Geräten Boden, Barren, Reck und Sprung glänzten die vier Turner Fabian und Marlon Urban, Paul Winkler und Patrick Ohl mit hervorragenden Übungen und ließen dabei die Mannschaften aus Hofheim und Kassel hinter sich. Leider endeten hier in Kassel die Wettkämpfe zu „Jugend trainiert für Olympia“ in dieser Altersklasse und Sportart und führen nicht zu einem Bundesentscheid nach Berlin, wie in den Sportarten Fußball, Leichtathletik, Tennis oder Golf. Das Gymnasium Oberursel profitiert bei seinen Erfolgen im Gerätturnen von der immensen Nachwuchsarbeit des Turnvereins Weißkirchen. Seit Jahren trainieren die Turneulen bei ihren Turnvätern Erich Kalhöfer und Gerd Benner und werden dort auf entsprechende Wettkämpfe hervorragend vorbereitet.

Eine Woche vorher waren die Mädchen des GO, auch vom TV Weißkirchen vorbereitet und trainiert von Doro Franz, beim Landesentscheid im Gerätturnen in Limburg

angetreten. Hier war die Beteiligung und Konkurrenz im Vergleich zu den Jungen noch bedeutend größer. Jalda Afshari, Paula Finke, Jill Frey, Marie Langer und Sophie Vargas (Jahrgänge 1998-2002) errangen in Limburg einen guten vierten Platz, nach einem hervorragenden Vizemeistertitel im vergangenen Jahr. ■



V.l.n.r.: Sophie Vargas, Jill Frey, Jalda Afshari, Marie Langer, Paula Finke.

Tischtennis Mini-Meisterschaften



Felix Uhmann | Am 07.02. richtete die Tischtennisabteilung des TVW in der Vereinsturnhalle einen Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften aus. Insgesamt 7 spielhungrige Nachwuchsspieler ohne Erfahrung im Wettkampfspielbetrieb, spielten in zwei Altersklassen den Weißkirchener Mini-Meister aus. Gewinnen konnte am Ende jeweils nur einer in seiner Altersklasse, aber der im Vordergrund stehende Spaß am Spiel war allen Teilnehmern deutlich anzumerken. Alle Teilnehmer qualifizierten sich außerdem für den Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften (22.03.). Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im Training für eine gute Vorbereitung auf die Kreis-Mini-Meisterschaften! ■

Mouliko Halén aus Oslo begeisterte Teilnehmer

Klaus Meßlinger | Mit Schwert, Stock und bloßen Händen übten die Teilnehmer des internationalen Seminars, zu dem die Aikido-Abteilung des TV Weißkirchen am vergangenen Wochenende eingeladen hatte. Das Seminar leitete Mouliko Halén, einer der wenigen Träger des 7. Dans in Europa. 40 Teilnehmer waren aus ganz Deutschland angereist, um unter Anleitung des international bekannten Lehrers ihre Fertigkeiten im Aikido zu verbessern. In der voll belegten Halle übten sie sich in waffenlosen Techniken, aber auch im Schwert- und Stockkampf. Diese Bewegungsabläufe dienen dazu, die Haltung, das Gefühl für Abstand und richtiges Tempo zu entwickeln und die Wachsamkeit zu schärfen. Auch wenn hierfür nur stumpfe Waffen aus Holz verwendet werden, erfordert die Handhabung einen wachen Geist und viel Geschick.

Mouliko Halén ist eine schillernde Persönlichkeit in der

japanischen Kampfkunst: Als junger Mann trat er einer Sondereinheit der schwedischen Armee bei und arbeitete im späteren Leben als Leibwächter, dabei mehrfach auch für den Dalai Lama, der ihn noch heute zu persönlichen Audienzen empfängt. Er arbeitet hauptberuflich als Aikido-Lehrer und Shiatsu-Therapeut in seiner Wahlheimat Norwegen, und unterrichtet mit großer Leidenschaft auf internationalen Veranstaltungen.

„Es ist eine außerordentliche Ehre für uns, dass Mouliko Halén unsere Einladung nach Oberursel angenommen hat“, sagt Klaus Meßlinger. „Ich war sehr gerührt, als er sofort eingewilligt hat, unsere noch sehr junge Gruppe mit einem Seminar zu unterstützen.“ Wie gut ihm das gelungen ist, zeigen die Ergebnisse einer Umfrage am Ende der Veranstaltung, die ihm einstimmig Bestnoten in den Kategorien „lehrreiche Inhalte“ und „Spaß beim Üben“ gaben. ■

146 Sportabzeichen im Jubiläumsjahr

Jürgen Linker, Rainer Grebner | Konnte der TVW schon im letzten Jahr neue Rekordstände bei den abgelegten Sportabzeichen vermelden, legte das Team der Sportabzeichenabnehmer (Gerd Benner, Rainer Grebner, Achim Hollnagel, Jürgen Linker, Claudia Thämlitz, Berthold Wunderlich und Christian Zerth) im 125. Jubiläumsjahr des TVW nochmal einen oben drauf! 146 erfolgreich abgelegte Sportabzeichen waren am Ende auf der Liste. Damit wurde das ausgegebene Ziel von 125 Abzeichen eindrucksvoll übertroffen. Mit einer nie dagewesen Kraftanstrengung in den Reihen der Sporttreibenden des TVW konnte in 2 Jahren die Anzahl der Teilnehmer an den unter der Dachorganisation des DOSB ausgerichteten Aktivitäten verdreifacht werden. Beigetragen haben dazu alle Sparten des TVW, angefangen von Turnen, Leichtathletik und Tischtennis bis hin zu den neuen Abteilungen wie Theater und Aikido.

Der krönende Abschluss dieses außergewöhnlichen Jahres wurde in der vereinseigenen Turnhalle des TVW mit einer eigenen Feierstunde für alle erfolgreichen Athleten am 08. Februar 2015 begangen. Über 100 Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, den historischen Moment mit den Vereinskameraden gemeinsam zu begehen. Jeder erfolgreiche Sportler wurde namentlich aufgerufen, um seine Urkunde und das Abzeichen entgegenzunehmen. Die Ehrungen wurden durch Vertreter des Vorstandes, Andreas Hieronymi und Rainer Grebner, sowie der Abteilungsleitungen Leichtathletik, Achim

Hollnagel, und Sportabzeichen, Jürgen Linker, ausgeführt. Der Zuspruch der beteiligten Vereinsmitglieder zu dieser Veranstaltung war selbst für die Ausrichter überraschend. Gerechnet wurde bestenfalls mit 70 Teilnehmern, entsprechend fiel die Bestuhlung zu Beginn aus. Schon bald mussten fleißige Helfer zusätzliche Stuhlreihen aufstellen. Großartig war die Altersspanne an aktiven Sportlern die sich hier versammelt hat. Von 6 – 83 Jahren war jeder munter dabei. Von den insgesamt 146 Sportabzeichen die verliehen wurden, konnten folgende Jubiläen gefeiert werden: Klaus Beberweil (5), Ingrid Haase (10), Siegfried Kuhn (5), Käthe Rechk (5), Claudia Thämlitz (15), Karin Vogt (5) Besondere Erwähnung muss an dieser Stelle das 40. (!) Sportabzeichen-Jubiläum von Kurt Hollnagel finden. Mit dieser Leistung ist er eine echte Ausnahmeerscheinung. Ganz im traditionellen Turnersinn zeigt er damit seinen Vereinskameraden, dass sportliche Leistungsfähigkeit durch diszipliniertes Üben bis ins hohe Alter erhalten werden kann. Dem löblichen Beispiel folgen sein Sohn Achim mit Frau Angelika und Enkeltochter Katja.

Und noch eine Bitte: Da es keine zentrale Sammelstelle gibt, ist es sehr schwierig den Ergebnissen nachzujagen. Darum bitte die bestätigten Ergebnisse in den Briefkasten der Vereinsturnhalle oder in der Kurmainzer Str. 12 werfen, oder per E-Mail an sportabzeichen@tv-weisskirchen.de dem Sportabzeichenteam zukommen lassen. Dafür bereits jetzt schon vielen Dank! ■

Hans Lukesch - ein Urgestein des TVW wird 90 Jahre

Jürgen Ruddat | „Der Boden ist dein Freund“ - auf diesen Leitspruch kam am 11. Januar 1925 unser Hans Lukesch im Sudetenland das Licht der Welt.

Nach dem Krieg verschlug es ihn nach Weißkirchen. 1967 trat er in den TVWW ein. Schnell erkannte man hier seine Hilfsbereitschaft und beförderte ihn im gleichen Jahr zum 2. Vorsitzenden. Ab 1971 bis 1990 war er als Oberturn- und Sportwart im Amt und bestimmte mit großen Engagement die turnerische Arbeit im TVW.

Zusammen mit Max Göckler betreute er als Übungsleiter für Turnen die gemeinsame Riege der Weißkirchener und Bommersheimer Turner, die 13 mal den Gaumeistertitel mit der Mannschaft gewannen. Bis 1991 leitete Hans Lukesch das Kinderturnen. Er war über Jahrzehnte auch als Kampfrichter für Jugendturner bis 2009 tätig. Das 90. jährige Jubiläum trug entscheidend seine Handschrift - mit Spiel-Spaß-Sport wurde eine Vereinsmeisterschaft für die Ortvereine kreierte, die bis 1990 jährlich

angeboten wurde und die zum 125. Jubiläum 2014 mit großem Erfolg wieder auferstand.

Sein handwerkliches Geschick stellte er bei Renovierungsarbeiten oder Reparaturen der vereinseigenen Halle immer zur Verfügung, ebenso gestaltete er über Jahrzehnte federführend das Bühnenbild für das jährliche Weihnachtstheater.

Von 1966 bis 1990 leitete er zusammen mit seiner Frau Irmtraud das alljährlich zweiwöchige Ferien-Zeltlager für die Kinder und Jugendlichen des Vereins. Sein Herz schlägt immer noch für das Zeltlager, das nun unter der Leitung seines ältesten Sohnes Bernd stattfindet, der durch einige Helfer tatkräftig unterstützt wird. Auch an der Gymnastrada, dem alle vier Jahre vom Weltgymnastikverband organisierten Turnfest mit regelmäßig mehr als 10 000 Startern, hat Hans Lukesch und seine Frau seit 1975 regelmäßig teilgenommen. Als eingefleischter Turner war die Teilnahme an Landes- und Deutschen Turnfesten festes Programm, über seinen 7.

Platz beim Deutschen Turnfest 1994 in Hamburg („Meine beste Platzierung“) freute er sich besonders.

Die Söhne Kurt und Bernd – beide Turnfest-Sieger – haben das sportliche Gen mit in die Wiege gelegt bekommen. Sowohl vom Vater als auch von der Mutter, denn die 86-jährige Irmtraud Lukesch mischt auch heutzutage noch als Übungsleiterin bei den „älteren Damen“ in der Trainer-Riege beim TV Weißkirchen mit.

Für so viel ehrenamtlichen Einsatz erhielt Hans Lukesch eine Vielzahl von Ehrungen - nur einige seien genannt: Ehrennadel des DTB, Ehrennadel des HLV in Bronze, Ehrennadel in Silber der Stadt Oberursel und des DSB, Ehrenbrief des DTB, Verdienstnadel des LSBH, Ehrenmitglied des TVW.

Seine Erfahrung bringt Hans Lukesch nun in der Archivrgruppe ein. Der TVW gratuliert ganz herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht für die Zukunft Gesundheit und viele frohe Stunden im Kreis seiner Turnerfamilie. ■

126. Jahreshauptversammlung im Zeichen der Verabschiedung

Michael Dietz | Rund 50 Mitglieder und Freunde erschienen am 14.3. zur 126. Jahreshauptversammlung in der Vereinshalle des TV Weißkirchen. Der Vorsitzende Daniel Slamal blickte auf ein „anstrengendes, aber sehr erfolgreiches Jubiläumsjahr“ zurück. Einen großen Anteil an dem Erfolg hatte der Festausschuss unter der Leitung von Norbert Schiller und seinen zahlreichen ehrenamtlichen Helfern auf den Jubiläumsveranstaltungen. Der Blick geht aber auch in die Zukunft. Im Fokus stehen die Vereinshalle und der Bauausschuss, denn insbesondere die notwendige Erneuerung der Wasserleitungen stehen im Vordergrund.

Positiver Rückblick auf das Jubiläum

Gerd Benner (Leiter Sportbetrieb) ließ die erfolgreichen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres Revue passieren. Das „Treffen der Ortsvereine“ hatte bei den Besuchern eine besonders große Resonanz und wird auf Grund der vielen Rückfragen voraussichtlich 2016 neu aufgelegt. Auch der Jubiläumsball sorgte für große Begeisterung und einen großen Besucherandrang. Das von der Tischtennisabteilung organisierte Günter-Schmitt-Gedächtnisturnier zu Ehren seines Namensgebers soll fortgeführt werden. Von der sportlichen Seite sorgte die Männermannschaft des TVW für Furore. Sie schaffte im Herbst den Aufstieg in die Oberliga! Auch die Aikido-Abteilung sorgt mit internationalen Seminaren und namhaften Aikido-Lehrern aus aller Welt regelmäßig für Neuigkeiten. Ein Aikido-Training für Kinder soll in naher Zukunft im Verein etabliert werden. 125 Sportabzeichen wollte der Verein zum Jubiläum erreichen. Dieses Ziel wurde mit 146 erreichten Abzeichen locker überboten! Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer und Trainer wäre dieses Ziel nicht erreicht worden!

Schatzmeister blickt auf ein erfolgreiches Jubiläum

Jürgen Ruddat trat in diesem Jahr zum letzten Mal vor die Versammlung und berichtete über die Bilanz des Jubiläumsjahres. „Ohne den massiven Helfereinsatz wäre das Jubiläum nicht zu stemmen gewesen“, dankte er den ehrenamtlichen Helfern, die einen erheblichen Anteil dazu beitrugen, dass das Jubiläumsjahr „finanzi-

ell ein Riesenerfolg“ wurde! Das zeigten die Einnahmen aus den Veranstaltungen, die sich auf 34.000 € beliefen. Davon wurden 27.000 € durch die Jubiläumsveranstaltungen erwirtschaftet. „Ohne den selbstlosen Einsatz der Helfer von hunderten Stunden“ wäre dies nicht möglich gewesen, so Ruddat. Damit beläuft sich der Überschuss in 2014 auf ca 19.500 €. Im Vergleich dazu: Ohne das Jubiläum hätte der Überschuss nur 4.000 € betragen.

TVW verabschiedet Traudl Lukesch

1954 trat Irmtraud Lukesch in den TVW ein. Von 1967 bis 2006 war sie Frauenwartin, Mädchenwartin und Gau-Fachwartin für ältere Turnerinnen. Von 1966 bis 1991 war sie für viele Kinder die „Zeltlagermutter“. 2011 erhielt sie für ihr ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande. 47 Jahre war sie für unseren Verein als Übungsleiterin tätig. In diesem Jahr heißt es Abschied nehmen. Doch „Dankbarkeit und Hochachtung überwiegen vor der Traurigkeit der Verabschiedung“, so Gerd Benner. Für ihr langjähriges Engagement als Abteilungsleiter (40 Jahre) im Volleyball wurde Norbert Schiller geehrt. Auch Gerd Benner wurde für 45 Jahre als Übungsleiter im Turnen und 25 Jahre als Leiter Sportbetrieb geehrt.



Versammlung beschließt Beitragserhöhung ab 2016

Der Sanierungsbedarf der vereinseigenen Halle beträgt laut Berechnungen des Schatzmeisters rund 45.000 €.

Allein die Sanierung der Wasserleitungen, die für 2016 geplant sind, beträgt 35.000 €. In diesem Jahr sind die Installation wärmedämmter Außentüren und die Neuversiegelung des Bodens schon beschlossen. Um die Wettbewerbsfähigkeit des Vereins beizubehalten sind zudem neue Lager- und Geschäftsräume sowie ein Gymnastikraum erforderlich. Um die Energieeffizienz von Gebäuden zu steigern, könnten zusätzlich weitere Auflagen auf den TVW zukommen. In einem solchen Fall wäre die Installation einer neuen Heizanlage unumgänglich, die mit 25.000 € zu Buche schlagen würde. Zudem könnten bei öffentlichen Zuschüssen Kürzungen von 10 bis 20% auf den Verein zukommen. Gute Gründe, die für eine Beitragserhöhung sprechen. In einer Abstimmung auf Vorschlag des Vorstandes werden im nächsten Jahr die Mitgliedsbeiträge in allen Beitragskategorien um 2€ pro Monat erhöht.

Thomas Beier beerbt Jürgen Ruddat

Nach 32 Jahren im Amt des Schatzmeisters verabschie-

det sich Jürgen Ruddat in den verdienten Ruhestand. 1978 trat er dem Verein bei. Schon 1980 war er als zweiter Kassierer im Vorstand tätig. In seiner Amtszeit modernisierte er die Buchhaltung und führte die EDV-Buchhaltung ein. Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er auch mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er 1994 die Ehrennadel in Bronze der Stadt Oberursel. 2012 wurde ihm der Ehrenbrief des Landes Hessen überreicht. Im Jubiläumsjahr wurde ihm vom HTV die Ehrennadel in Silber verliehen. Seine Nachfolge tritt der einstimmig gewählte Thomas Beier an. Im Vorstand ist er schon jahrelang als Beisitzer tätig. Für ihn rückt Achim Hollnagel als Beisitzer nach. In weiteren Wahlen wurde der zweite Vorsitzende Rainer Grebner, der stellvertretende Schriftführer und Pressewart Michael Dietz, Hallenwart Mathias Bartsch und Andreas Hieronymi als stellvertretender Leiter Sportbetrieb wiedergewählt. Auch der Ehrenbeirat wurde in seinem Amt bestätigt. Neuer Kassenprüfer ist Horst Weidlich. ■



Vorstand 2015 (v.l.n.r.): Rainer Grebner, Carsten Klug, Thomas Beier, Daniel Slamal, Mathias Bartsch, Markus Klug, Birgitta Hart-Heß, Achim Hollnagel, Gerhard Benner, Andreas Hieronymi und Michael Dietz.

Aikido-Abteilung feiert einjähriges Jubiläum

Klaus Messlinger | Seit einem Jahr gibt in Oberursel die japanische Kampfkunst Aikido. Das Jubiläum wurde im TV Weißkirchen am vergangenen Sonntag mit einer besonderen Veranstaltung begangen - einem stillen Training. Drei Lehrer (Dojoleiter Klaus Meßlinger, Ulli Kubetzek aus Frankfurt und Eric Steeves aus Kelkheim) unterrichteten schweigend, so dass die 28 anwesenden Aikidoka umso konzentrierter übten. Die Themen spannten von Atemkraft-Techniken über die Arbeit mit dem Stock bis hin zu anspruchsvollen Schrittfolgen zur

Abwehr von Schlagangriffen. Am Ende des Trainings fand das traditionelle „Misogi“-Mattenputzen (Reinigungszeremonie in Japan) statt. Im Anschluss wurde das Jubiläum angemessen gefeiert. „Ich bin sehr glücklich, wie sich das Dojo im ersten Jahr entwickelt hat“, sagt Klaus Meßlinger. „Wir sind viel schneller gewachsen als erwartet. Aber was mir am meisten bedeutet, sind die Begeisterung und Konzentration, mit der die Schüler üben, und die sichtbaren Erfolge, die sich in der kurzen Zeit eingestellt haben.“ ■

Winterwanderung der LA-Abteilung

Ingrid Leppermann | Am Sonntag, den 28. 12. um 9:30 Uhr trafen sich acht gutgelaunte Wanderer unter der Obhut von Dana, dem Schäferhund der Familie Wunderlich, voller Tatendrang an der U-Bahnhaltestelle von Weißkirchen, um unter der sachkundigen Führung von Berthold W. zur traditionellen Wanderung Richtung Taunus aufzubrechen. Petrus hatte es gut mit uns gemeint und tags zuvor Schnee satt vom Himmel fallen lassen. Heute nun sollte den ganzen Tag die Sonne vom Himmel scheinen, was sie dann auch tat. Von der Hohemark ging es zu Fuß weiter Richtung Altkönig und Fuchstanz, was bei den enormen Mengen an Neuschnee nicht immer so einfach war. So teilte sich die Gruppe dann auch nach einer geraumen Zeit in zwei auf. Die einen

entschieden sich für den längeren, aber leichteren Weg Richtung Fuchstanz, die anderen für den kürzeren, aber beschwerlicheren über den Altkönig. Um zum Altkönig zu gelangen hieß es erst mal im Tiefschnee steil bergauf die Wege neu zu erkunden, die teilweise total zugeschnitten waren. Am Altkönig piff einem dann der Wind so richtig um die Ohren. Außer uns hatte sich heute nur eine sehr überschaubare Menge an Menschen hier herauf gekämpft. Der Blick und die Stimmung hier oben entschädigte uns für die zurückliegende Anstrengung. Nun ging es durch tiefen Schnee auf kürzestem Weg direkt zum Fuchstanz. So sanken wir teilweise bis über die Knie in den Schnee ein, kamen aber dank Bertholds guter Führung gut am Fuchstanz an, wo die reinste Alm-

hüttenstimmung herrschte. Nicht nur die beiden Gaststätten waren brechend voll, auch zusätzliche Verkaufsstände hatten ordentlich zu tun. Mit ein wenig Geduld konnten wir in einem der Häuser einen großen Tisch ergattern und uns aufwärmen und stärken. Insgesamt

hatten wir inzwischen ca. 12 km zu Fuß zurückgelegt und kamen gegen 16:00 Uhr wieder in Weißkirchen. Es wäre schön, wenn sich auch im nächsten Jahr wieder eine Schar Wanderfreudige finden würde, damit diese herrliche Tradition erhalten bleibt. ■

Heimspiel für TVW bei den „Hessischen“ 2014

Gerhard Benner | Im Wettkampf der Jahrgänge 2005 und jünger siegten die Schüler D der SGK Bad Homburg unter 11 Mannschaften mit 154,70 Pkt. Platz 5 belegte der TVW mit 152,25 Pkt. (Vincent Köhler, Moritz Hinrichsen, Lars Borngräber, Anton Hinrichsen und Orlando du Bois). Bei den Schülern der Jahrgänge 2003 und jünger siegte ebenfalls die Mannschaft der SGK Bad Homburg mit 250,20 Pkt. Unter den 11 teilnehmenden Mannschaften kam der TVW ((Jacob Jung, Mika Blohsfeld, Erik Winkler, Ouassim Haddouti und Kjartan Beyer)) mit 234,50 Pkt auf einen guten 6. Platz. Den Wettkampf der Jahrgänge 2001 und jünger beherrschten die Turner aus den anderen Turngauen. Sieger wurde hier die Mannschaft von Flick-Flack Wiesbaden mit 268,00 Pkt. Für die TVW Turner Marlon Urban, Patrick Ohl, Patrick Maul und Kilian Schmitt reichte es mit 243,30 Pkt. nur für einen 5. Platz unter den 6 gestarteten Mannschaften. Extrem spannend verlief der Wettkampf der Jahrgänge 1999 und jünger. Bis zum letzten Gerät, dem Reck, führten die TVW Turner noch mit über 2 Punkten vor dem TV 1892 Großen-Linden. Trotz hervorragender Übungen am abschließenden Gerät konnten sie den Vorsprung nicht halten und fielen mit 280,45 Pkt auf den zweiten Platz hinter Großen-Linden mit 281,05 Pkt. zurück. Es turnten Fabian Urban, Nathan Glattli, Robin Maier und Paul Winkler. Eine weitere Silbermedaille erzielten die TVW Turner im Wettbewerb der Jahrgänge 2000 – 2002 (KM3). Fabian Urban, Marlon Urban und Nathan Glattli erreichten 183,25 Punkte und belegten hinter der TSG Nord-West Rang zwei. Mit Fabian Urban 65,10 Pkt stell-

te der TVW den besten Einzeltuner. Eine schwierige Aufgabe stand den TVW Turnern im jahrgangsoffenen Wettkampf 1 bevor. Gegen die Regionalliga Mannschaft des TB Wiesbaden (215,75 Pkt.) reichte es mit 198,05 Pkt nur zum zweiten Platz. Es turnten Julian Peters, Robin Heyser, Robin Maier, Maximilian Spieker und Michael Dietz zum Gewinn der Silbermedaille bei.

Weihnachtstheater 2014: Das Dschungelbuch

TZ vom 18.12.2014 | Die Bühne der Turnhalle in Weißkirchen sieht aus wie ein Dschungel. Tropische Bäume und andere Pflanzen, ein echter Baum mit Lianen aus Krepppapier und Tarnnetze sind die Kulisse für die Weihnachtsaufführung „Das Dschungelbuch“. Aufmerksam verfolgen Kinder und Eltern, wie die Wölfe, die Mogli, den Menschenjungen, im Urwald groß gezogen haben, mit dessen Freund Baghira, dem schwarzen Panther, beschließen: „Es ist zu gefährlich hier für ein Kind, wir müssen ihn ins Dorf zu den Menschen bringen.“ Die Darsteller der Wölfe sind grau angezogen und tragen Mützen mit Fellohren. Baghira hingegen ist groß, schlank und ganz in Schwarz gekleidet, hat ein schönes Raubkatzenengesicht aufgemalt bekommen. Eine spannende Reise beginnt. Mogli, der eigentlich im Wald bei den Tieren bleiben möchte, lernt den lebenslustigen Bären Balu kennen. Die beiden singen „Probier's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit...“. Doch das Leben besteht nicht nur aus Spaß, denn der böse Tiger Shir Khan ist hinter Mogli her und will ihn fressen. Da ist die Begegnung mit der Schlange Kaa – witzig gemacht als Strumpf mit Schlangenkopf auf einer Hand –, vor der Baghira Mogli rettet, direkt harmlos. Gefährlich wird's, als der Affenkönig mit seiner Bande auftaucht und von Mogli lernen möchte, wie man Feuer macht. Die Elefantenkompanie mit den teils aus Pappe gebastelten Rüsseln und ihren witzigen Kopfbedeckungen mit Riesenohren, beeindruckt mit Gesang und Marsch. Doch auch ein Schakal und ein bunter Vogel sind mit von der Partie und machen ihre Sache gut. Jessica Linker, Leiterin der Theaterabteilung, hat den Nerv der Besucher getroffen. Es gibt viel Applaus und anerkennende Pfiffe, als Mogli ins Happy End mit einem Menschenmädchen stolpert. ■

Druck



Bruno Richter Heizung-Sanitär GmbH

Lise-Meitner-Straße 17 • 64584 Biebesheim
Telefon: 06258 9820-0 • Fax: 06258 9820-15

<http://www.bruno-richter.de> • info@bruno-richter.de

Nächste Termine 2015

20.09.2015	10:00 Uhr	Spiel- und Sporttag	Vereinshalle/Sportplatz
28.11.2015		Adventsmarkt in St. Crutzen	Bischof-Brand-Str.
11.12.2015	17:00 Uhr	Weihnachtstheater	Vereinshalle

Ausführliche Berichte, Informationen, Termine, Fotos etc.
findet ihr immer aktuell auf www.tv-weisskirchen.de.